

PREISE

Reihe 9

Preise für Verkehrsleistungen

4. Vierteljahr und Jahr 1981

**Hinweis:** Mit der vorliegenden Veröffentlichung wird die vierteljährliche Berichterstattung eingestellt.  
Ab Berichtsjahr 1982 werden zusammengefasste Ergebnisse in einem Jahresbericht veröffentlicht.

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2170900 — 81724

Erschienen im Juni 1982

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis. DM 4,—

# Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
Erläuterungen . . . . .	4
Hinweise zu einzelnen Tabellen . . . . .	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen . . . . .	5
Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1981 . . . . .	6
<b>Tabellenteil</b>	
<b>1 Eisenbahnverkehr</b>	
Beförderungspreise im Personenverkehr . . . . .	9
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr . . . . .	9
<b>2 Straßenverkehr</b>	
Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen . . . . .	10
<b>3 Spedition</b>	
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen . . . . .	11
<b>4 Schiffsverkehr</b>	
Frachtsätze der Binnenschifffahrt . . . . .	11
Indizes der Seefrachtraten . . . . .	12
<b>5 Luftverkehr</b>	
Beförderungspreise im Personenverkehr . . . . .	13
Frachtraten im Güterverkehr . . . . .	13
<b>6 Post- und Fernmeldeverkehr</b>	
<b>6.1 Postverkehr</b>	
Index der Postgebühren . . . . .	14
Index der Gebühren im Gelddienst . . . . .	15
Index der Postscheckgebühren . . . . .	15
Index der Postreisegebühren . . . . .	16
<b>6.2 Fernmeldeverkehr</b>	
Index der Telegrafengebühren . . . . .	16
Indizes der Fernsprechegebühren . . . . .	17
<b>Quellenverzeichnis . . . . .</b>	<b>18</b>

## Erläuterungen

Bei den in diesem Heft dargestellten Preisen handelt es sich meist um Tarifsätze, die im allgemeinen von den für die einzelnen Verkehrssektoren gebildeten Tarifkommissionen bzw. Frachtenausschüssen beschlossen werden. In der Regel sind diese Sätze für die Vertragsparteien verbindlich. Lediglich im Straßengüterverkehr, im Spediteursammelgutverkehr und im Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen sind seit 1966 bzw. seit 1970 Preisvereinbarungen zugelassen, die innerhalb gewisser Grenzen von den tariflichen Frachtsätzen abweichen dürfen (siehe Hinweise zu den Tabellen 2, 3 und 4). Für den Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen gelten seit dem 1. 7. 1975 unverbindliche Bedingungen und Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei, Bonn (BSL). Das Statistische Bundesamt vermag nicht zu beurteilen, inwieweit Tarifsätze oder Preisempfehlungen eingehalten werden.

Die Preise enthalten für die Zeit bis einschließlich 1967 (mit Ausnahme der Binnenschifffahrt und des grenzüberschreitenden Luftverkehrs) die Beförderungssteuer. Ab 1968 sind sie beim Güterverkehr ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer, beim Personenverkehr sowie bei der Gepäckbeförderung einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer angegeben. Die Preise für den Güterverkehr der Binnenschifffahrt sowie für den grenzüberschreitenden Personenflug- und Luftfrachtverkehr enthalten weder Beförderungssteuer noch Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr und in der Spedition ist das Bundesgebiet ohne Berlin; die Preise für die Binnenschifffahrt und für den Luftverkehr sowie die Indizes im Post- und Fernmeldeverkehr schließen Berlin (West) ein.

## Hinweise zu einzelnen Tabellen

zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr

Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr

Im Deutschen Eisenbahn-Gütertarif (DEGT) für Stückgut sind ab 1. 9. 1977 Preisvereinbarungen zulässig, die, je nach Marktlage, um bis zu 7 % erhöht bzw. ermäßigt werden können. Ab 7. 12. 1977 können Beförderungsentgelte für Stück- und Expressgüter von der DB nach Kleinguttarifen festgesetzt oder zwischen der Zentralen Verkaufsleitung der DB und den Verladern als sogenannte Sonderabmachungen frei ausgehandelt werden.

Im DEGT für Wagenladungen werden folgende Ladungsklassen unterschieden:

- A Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe und Vorerzeugnisse, wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe
- B Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Düngemittel, Gemüse
- C Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt)
- I Walzstahl (ohne Rohrenvormaterial)
- II/III Rohrenvormaterial, Stahlplatten, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug
- IV Roheisen, Stahlrohblöcke und -brammen, Stahlschrott
- V Kohlen

zu Tab. 2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Frachtsätze des RKT für Wagenladungen

Durch die Neueinteilung des RKT (Reichskraftwagentarifs) für Wagenladungen gilt für einen Vergleich der Ladungsklassen des RKT mit denen des DEGT in etwa folgende Zuordnung:

- A/B RKT entspricht  $\approx$  A DEGT
- F RKT entspricht  $\approx$  B DEGT.

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 14. 3. 1966 bei Wagenladungsfrachten in der 5-t-Klasse Nachlässe bis zu 5 %
- ab 1. 5. 1970 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von  $\pm$  6 %
- ab 1. 7. 1971 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von  $\pm$  8,5 %, bei Stückgutfrachten Aufschläge bis zu 10 %
- ab 4. 4. 1972 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von + 10/ – 5 %
- ab 1. 10. 1977 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von + 10/ – 8,5 %.

zu Tab 3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Auch hier sind innerhalb gewisser Grenzen Abweichungen von den Tarifen zulässig

- Ab 30.9.1966 Aufschläge bis zu 10 %
- ab 1.7.1968 Margen von + 15/ - 5 %
- ab 1.4.1971 Margen von  $\pm 10$  %
- ab 4.4.1972 Margen von  $\pm 11,5$  %
- ab 1.7.1975 Unverbindliche Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei, Bonn (BSL)

zu Tab 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt

Einschließlich Schiffsabgaben (öffentlich-rechtliche Gebühren, z. B. Kanalgebühren), ohne Werft- und Ufergelder sowie ggf. ohne Kleinwasserzuschläge.

Die Tarifgruppe II beim Mineralöl umfaßt Produkte mit einem spez. Gewicht von 0,775 und mehr. Vor dem 1.2.1972 wurde zusätzlich zwischen mittelschweren (0,775 bis 0,899) und schweren Produkten (ab 0,900) unterschieden.

Nach den Frachtfestsetzungen der Frachtausschüsse „Rhein“ bzw. „Dortmund“ sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können.

- Ab 1.3.1970 für Bimskiestransporte von Vallendar/Brohl (Rhein) nach Hafen des Rheinstromgebiets bzw. des westdeutschen Kanalgebietes Margen von  $\pm 5$  %
- Vom 10.2.1974 bis zum 30.9.1974 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Margen von + 10/ - 3 %
- Ab 5.3.1975 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Margen von + 5/ - 3 %.
- für Sand- und Kiestransporte ab Niederrheinhafen im Nahverkehr Margen von + 5/ - 3 %.

### Zeichenerklärung und Abkürzungen

ADNR = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter)

AFRA = Average Freight Rate Assessment (London)

CEPT = Conférence Européenne des Administrations des Postes et des Télécommunications (Europäische Post- und Fernmeldekongferenz: 27 Mitgliedsverwaltungen aus 24 europäischen Ländern)

DB = Deutsche Bundesbahn (Frankfurt a. M.; Mainz)

DBP = Deutsche Bundespost (Bonn, Darmstadt)

DEGT = Deutscher Eisenbahn-Güter- und Tiertarif

EG = Europäische Gemeinschaften (Brüssel)

GNT = Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen

IATA = International Air Transport Association (Montreal; Genf)

RKT = Reichskraftwagentarif

TKF = Tarifkommission für den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen (Frankfurt a. M.)

TKM = Tarifkommission für den Möbelverkehr mit Kraftfahrzeugen (Frankfurt a. M.)

TKN = Tarifkommission für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen (Frankfurt a. M.)

WORLDSCALE = Worldwide Tanker Nominal Freight Scale (London)

a. n. g. = anderen Orts nicht genannt

DM = Deutsche Mark

Pf = Pfennig

p = vorläufige Zahl

r = richtige Zahl

— = nichts vorhanden

. = kein Nachweis vorhanden

... = Angaben fallen später an

t = metrische Tonne

tkm = Tonnenkilometer

tdw = Tons deadweight (all told) = Gesamttragfähigkeit oder Bruttotragfähigkeit eines Schiffes (bis zur Ladelinie) in vollbeladenem Zustand einschließlich Betriebslasten, in Longtons oder in metrischen Tonnen

Vj = Vierteljahr

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Trennungsstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

## Wichtige Veränderungen von Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1981

### Eisenbahnverkehr

#### 1. Oktober 1981

In Anlehnung an die zweimalige Erhöhung der Personentarife hob die DB die Preise für ihre Touristik-Angebote wie „DB-Stadtetouren“ und „DB-Pauschal“ um durchschnittlich 11 % an.

Wechselkursänderungen und zwischenzeitliche Kostensteigerungen führten zu erhöhten Kuhlwagengebühren im Auslandsverkehr. Die prozentuale Verteuerung betrug im Versand von der Bundesrepublik Deutschland nach dem Ausland und nach Bahnhöfen in der DDR sowie nach Berlin (West) – wenn von einigen Ausnahmen abgesehen wird – rund 10 %.

Zum Deutsch-Danischen Wagenladungstarif Nr. 5085 für die Beförderung von Eisen- und Stahlerzeugnissen zwischen bestimmten Bahnhöfen in der Bundesrepublik Deutschland und in Danemark trat der Nachtrag 3 in Kraft. Mit ihm erhöhten sich die Frachtsätze im deutschen Abschnitt bis/ab Puttgarden Mitte-See um 0,40 bis 0,60 DM/t; in die Frachtsätze für Frankfurt (Main) Ost- und Westhafen wurden die erhöhten Zuschlagfrachten eingerechnet. Für Sendungen im offenen Drehgestellwagen der Gattung Ea werden der Frachtberechnung die von 22 t auf 28 t und von 27,5 t auf 35 t (bei Anwendung der Frachtsätze der 20/25-t-Gewichtsklassen) erhöhten Mindestgewichte zugrunde gelegt. Gleichzeitig wurde der örtliche Geltungsbereich des Tarifs auf die deutschen Bahnhöfe Kornwestheim, Nürnberg-Süd, Salzgitter-Drütte und Steinhagen erweitert.

Die Neuausgabe des Ausnahmetarifs 484 „Gips usw.“ brachte eine Tarifierhöhung um 3 %.

#### 5. Oktober 1981

Zum Deutsch-Belgischen Eisenbahn-Gutertarif (DBGT) Nr. 6600 trat der Nachtrag 22 in Kraft, der in Anpassung an die Tarifmaßnahmen der Belgischen Eisenbahnen (SNCB) zu einer Erhöhung der belgischen Frachtsätze für Eilgut (Frachttafel B1) und für Frachtgut (Frachttafel B2) in den 6/10 t-Gewichtsklassen um 17 %, in den 15/20/25 t-Gewichtsklassen um 10 % führte. Ferner wurden die Frachtsätze für leere Privatwagen um durchschnittlich 10 % und die Schnittfrachtsätze für Fahrzeuge des Sondertarifs 6632 um 17 % angehoben.

#### 1. November 1981

Der internationale Eisenbahn-Gutertarif Nr. 9483 für die Beförderung von frischen Früchten und frischem Gemüse von bestimmten französischen Seehäfen nach der Bundesrepublik Deutschland wird unter Ausschluß anderer Tarife nunmehr verbindlich angewendet. Das neue Frachtsatzniveau trägt den Binnentarifierhöhungen der letzten 12 Monate auf den französischen und deutschen Strecken der SNCF und DB Rechnung. Die französischen Schnittfrachtsätze wurden um linear 8 % erhöht, die deutschen Schnittfrachtsätze für Zitrusfrüchte um 5,5 % bis 7,7 %, für frische Früchte (ausgenommen Agrumen) und für frisches Gemüse differenziert zwischen 1,6 % und 13,5 %.

Der Deutsch-Belgische Eisenbahntarif Nr. 9012 für die Beförderung von Eisen- und Stahlerzeugnissen von bestimmten deutschen Bahnhöfen zur Ausfuhr über bestimmte belgische Seehäfen wurde mit dem Nachtrag 2 dem aktuellen Tarifstand unter Berücksichtigung der Wechselkursänderungen angepaßt. Die in DM ausgedruckten, für drei Preiskategorien von EGKS- und Nichtmontangutern gültigen 20/25-t-Globalfrachtsätze wurden um rund 15 % angehoben. Der Geltungsbereich dieses Wettbewerbsstarifs umfaßt 11 saarländische Versandbahnhöfe und auf der Empfangsseite die belgischen Seehäfen Antwerpen und Gent.

In Anpassung an die jüngsten Wechselkursänderungen wurden auch die Eisenbahn-Stationsfrachtsätze der Deutsch-Luxemburgischen Kohlentarife (Tarifwährung ist der Luxemburgische Franken) überwiegend erhöht.

Die Neuausgabe von Ausnahmetarifen (AT) des DEGT war mit folgenden Tarifänderungen verbunden.

- AT 193 „Steinkohle in geschlossenen Zügen“ (+ 0,9 % bis + 2,1 %), AT 364 „Atznatron, Atznatronlauge usw. in geschlossenen Zügen“ (+ 6 %)

#### 15. November 1981

Die Neuausgabe des Ausnahmetarifs 216 „Steinkohle in geschlossenen Zügen“ brachte eine Tarifierhöhung um 0,9 % bis 1,1 %.

#### 30. November 1981

Die DB hat ihren Ausnahmetarif 444 „Bier, auch für Eilgut“, der deutsches Bier zur Ausfuhr über deutsche Seehäfen begünstigte, ersatzlos gestrichen. Ferner wurde der Ausnahmetarif 307 „Eisen und Stahl usw. – bestimmte EGKS-Güter – nach Nichtmontanländern“ aufgehoben.

#### 1. Dezember 1981

Die Neuausgabe des Ausnahmetarifs 445 „Apfelsinen usw., auch für Eilgut“ führte zu einer Tarifierhöhung um 1 % bis 13 %.

#### 31. Dezember 1981

Die Ausnahmetarife 430 „Fettsäure“ und 470 „Wagen, Material für Schaustellungen, gebraucht usw.“ wurden aufgehoben.

### Straßenverkehr

#### 10. Oktober 1981

Folgende Tarifänderungen im Guterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen (RKT) traten in Kraft.

- In Anlehnung an die allgemeine Tarifierhöhung zu Beginn dieses Jahres wurden im Militärtarif die Frachtsätze der Ladungsklassen M1 und M2 um 4,6 % angehoben, während die Stückgutfrachten unverändert blieben.
- Durch den Wegfall der Entfernungsstufe 101 bis 150 km gilt der Ausnahmetarif 201 „Torf und Dungetorf“ für Versandweiten von 151 bis 800 km. Außerdem wurde der Frachtsatzzeiger um die Gewichtsklasse 23 t und 24 t erweitert, um so eine bessere Fahrzeugauslastung zu erreichen.

- Der Ausnahmetarif 307 „Betonit“, der bisher nur Transporte von gesacktem Gut begünstigte, wurde auch auf Transporte in Silofahrzeugen durch die Einführung eines Frachtsatzzeigers B, in dem ein Silozuschlag von 3,1 % eingerechnet wurde, ausgedehnt.
- In den Ausnahmetarif 403 „Kapselscherben usw.“ wurde als neuer Versandort Maxhütte-Haidhof aufgenommen. Gleichzeitig erfolgte eine Ausdehnung des räumlichen Geltungsbereichs auf 700 km.
- Buderich im Kreis Grevenbroich wurde für Güter der Abteilung I (Stahlbleche, Stab- und Formstahl) als neuer Empfangsort mit Stationsfrachten für die 15- bis 24-t-Gewichtsklassen in den Ausnahmetarif 506 „Eisen und Stahl“ neu aufgenommen. Aus dem Ausnahmetarif gestrichen wurden die Empfangsorte Haan, Hennen, Kierspe und Werdohl.
- In den Ausnahmetarif 507 „Eisen und Stahl“ wurden neben den geltenden Verkehrsverbindungen Duisburg/Krefeld/Witten-Vohrenbach zusätzlich die Relationen von Siegen und Oberhausen nach Vohrenbach mit den zugehörigen Stationsfrachten aufgenommen.
- Der Ausnahmetarif 591 „Kupferschrott usw.“ in der Verkehrsverbindung zwischen Hamburg-Mitte/Hamburg-Süd und Berlin-Reinickendorf gilt künftig auch für Sendungen mit weniger als 23-t-Auslastung. Zu diesem Zweck wurde ein Frachtberechnungsmindestgewicht von 22 t festgelegt.
- Neueinführung des Ausnahmetarifs 593 „Aluminium usw.“. Er gilt von 14 Versandorten nach Berlin auf Entfernungen von 141 bis 1000 km und enthält einen Frachtsatzzeiger für die 23-t- und 24-t-Gewichtsklassen mit Frachtsätzen, die gegenüber der Regelklasse A/B um 7,3 % ermäßigt sind. Die Marge beträgt plus/minus 8,5 %.

## Verkehr auf Binnenwasserstraßen

### 1. Oktober 1981

Erhöhung der Gasolpreiszuschläge auf die.

- Motorschiffsanteilferachten für die Bereiche der Frachtausschüsse „Bremen“ und „Hamburg“
- Tagelohnsätze für Binnenschiffe für den Bereich des Frachtausschusses „Bremen“
- Löhne für Schleppleistungen im Gebiet der Unterweser
- Entgelte für die Gestellung von Schleppern für Baggerei- und Strombauarbeiten auf der Weser und ihren Nebenflüssen unterhalb Minden
- Entgelte für die Gestellung von Schleppern für Baggerei- und Strombauarbeiten im Bereich der Unterelbe

Tarifänderungen für Frachtenentgelte im Bereich der Frachtausschüsse „Rhein“, „Dortmund“ und „Regensburg“

#### I. Frachtausschuß „Rhein“

- Eisenschrott von Rhein-, Neckar- und Mainhafen nach Rhein- und Kanalhafen sowie nach Trier
- Stahlschrott von Rhein-, Main- und Neckarhafen nach Kehl
- Eisenschrott von Aschaffenburg, Frankfurt, Mainz und Gustavsburg nach Mannheim
- Eisenschrott von Koblenz und Irlich nach Rhein-Ruhr-Hafen

#### II. Frachtausschuß „Dortmund“

- Kraftwerkskohle vom Ruhrgebiet nach Emden

#### III. Frachtausschuß „Regensburg“

- Löhne für Schleppleistungen im Hafenbereich Regensburg, soweit Bundeswasserstraßen berührt werden
- Löhne für Schleppleistungen auf der Donaustrecke Regensburg-Kelheim
- Schwefelkies von Regensburg nach Kelheim.

### 10. Oktober 1981

Neufestsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen im Bereich des Frachtausschusses „Berlin“.

- Motorschiffsanteilferachten
- Löhne für das Schleppen von Motor- und Segelbooten von Berlin nach Lauenburg
- Stationszuschläge bei Verladungen ab Berlin oberhalb, Neukölln und Plätzen am Teltowkanal
- Umwegzuschläge bei Beförderungen in der Verkehrsrichtung von Berlin zum Mittellandkanal und zur Elbe.

### 1. Dezember 1981

Tarifmaßnahmen der Frachtausschüsse für den Rhein und Dortmund sowie für den Tankschiffsverkehr

#### I. Frachtausschuß „Rhein“

- Auf die festgesetzten Grundfrachtraten von Rohdolomit von Wellen nach Rhein-Ruhr-Hafen einschließlich Schwelgern und Walsum können unter Berücksichtigung evtl. Frachtabschläge nunmehr Frachterhöhungen bis zu 5 % bzw. Frachtermäßigungen bis zu 10 % vereinbart werden
- Berechnung von Kleinmengen- und Sperrigkeitszuschlägen für Sonnenblumenkerne im Flettverkehr zwischen den Mannheimer und Ludwigshafener Häfen

#### II. Frachtausschuß „Dortmund“

- Kleinwasserzuschlagsregelung für Kies und Sand von Hafen am Niederrhein nach Aurich, Upschort, Mariensiel und Wilhelmshaven

#### III. Frachtausschuß „Tankschiffsverkehr“

- Festsetzung von Tagesmietsätzen für Tankschubleichter unter 500 Eichtonnen
- Aufhebung der Maklerprovision bei Vermietung von Tankschiffen
- Festsetzung des erhöhten Eisliegegeldes

## **S e e v e r k e h r**

### **Oktober/Dezember 1981**

Im Berichtsquartal war die Frachtratenentwicklung in der L i n i e n f a h r t je nach der zu transportierenden Guterart deutlich unterschiedlich. Während das Frachtratenniveau in der Massengutfahrt von September bis Dezember 1981 eine Steigerung um 1,4 % aufwies, lag der Gruppenindex der Stückgutfahrt im Dezember 1981 geringfügig (+ 0,2 %) über dem Septemberwert; der Gesamtindex der Linienfahrt erhöhte sich um 0,4 %.

Auf dem internationalen T a n k e r m a r k t trat im Berichtszeitraum eine weitere Verschlechterung der Marktsituation ein. So lagen z.B. die vereinbarten Frachtraten für Rohölverschiffungen vom Persisch-Arabischen Golf bzw. aus dem Mittelmeer nach Westeuropa weit unter den ohnehin niedrigen Jahresdurchschnittswerten. Der Index der Rohölfahrt des Statistischen Bundesamtes ermäßigte sich von September bis Dezember 1981 um rund 16 %.

Auch der Z e i t c h a r t e r m a r k t war nach wie vor durch mangelnde Tonnagenachfrage und infolgedessen sehr niedrige Frachtraten gekennzeichnet. Die erhoffte Belebung durch die sonst saisonüblich umfangreichen Getreidebefrachtungen blieb aus. Da die Befrachtertätigkeit auch auf den anderen Teilmärkten weit hinter den Erwartungen zurückblieb, erreichte die Aufliebertonnage einen neuen Höchststand. Die Gesamtzeitchartermeßzahl lag im Dezember 1981 um 11 % unter dem Septemberwert.

## **L u f t v e r k e h r**

### **1. Oktober 1981**

Aufgrund der Beschlüsse des Internationalen Luftfahrtverbandes (IATA) hob die Deutsche Lufthansa auf den meisten Flugrouten die Frachtraten um durchschnittlich 5 % an. Von der Erhöhung betroffen waren sowohl die innerdeutschen Frachtraten als auch die Tarife für internationale Luftfrachtsendungen. Im innerdeutschen Luftfrachtverkehr beträgt das Frachtminimum künftig 55 DM. Von der Ratenerhöhung im internationalen Verkehr sind alle Tarife betroffen, also auch die sog. Regierungsraten. Die Erhöhung setzt sich aus einer individuellen „Commercial Improvement“ und einer einheitlich auf 5 % festgelegten „Yield Improvement“ zusammen.

### **1. November 1981**

Einen neuen Sondertarif, der mehr als 200 DM unter dem bisher preiswertesten Holiday-Tarif liegt, führte die Deutsche Lufthansa für Direktflüge nach Israel bei einer Aufenthaltsdauer von mindestens 6 Tagen und höchstens einem Monat ein.



# 1 Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt					Dezember	September	Oktober	November	Dezember
	1977	1978	1979	1980	1981	1980		1981		

## Beförderungspreise im Personenverkehr in DM

### Kilometersätze <sup>1)</sup>

1 Klasse	bis 50 km	0,1843	0,1952	0,1997	0,2029	0,2334	0,2033	0,2484	0,2484	0,2484	0,2484
	über 50 km	0,1874	0,1952	0,1997	0,2029	0,2334	0,2033	0,2484	0,2484	0,2484	0,2484
2 Klasse	bis 50 km	0,1152	0,1240	0,1291	0,1347	0,1556	0,1355	0,1656	0,1656	0,1656	0,1656
	über 50 km	0,1171	0,1240	0,1291	0,1347	0,1556	0,1355	0,1656	0,1656	0,1656	0,1656

### Streckensätze

für Hin- und Rückfahrt

1 Klasse	50 km <sup>1)</sup>	17,33	18,27	18,70	18,80	21,36	18,80	22,80	22,80	22,80	22,80
	100 km <sup>2)</sup>	40,00	41,67	43,50	44,00	46,93	44,00	48,00	48,00	48,00	48,00
	200 km <sup>2)</sup>	78,00	81,33	83,50	84,00	92,77	84,00	96,00	96,00	96,00	96,00
	350 km <sup>2)</sup>	142,00	145,33	147,50	149,67	165,62	150,00	172,00	172,00	172,00	172,00
	500 km <sup>2)</sup>	202,00	207,00	209,50	213,33	235,47	214,00	244,00	244,00	244,00	244,00
2 Klasse	1 000 km <sup>2)</sup>	394,00	399,00	389,50	401,33	446,72	402,00	460,00	460,00	460,00	460,00
	50 km <sup>1)</sup>	10,67	11,47	11,90	12,33	14,17	12,40	15,20	15,20	15,20	15,20
	100 km <sup>2)</sup>	24,00	25,67	27,50	28,00	30,93	28,00	32,00	32,00	32,00	32,00
	200 km <sup>2)</sup>	48,00	51,33	53,50	55,67	61,85	56,00	64,00	64,00	64,00	64,00
	350 km <sup>2)</sup>	88,00	91,33	95,00	99,33	109,77	100,00	114,00	114,00	114,00	114,00
	500 km <sup>2)</sup>	126,00	131,00	135,00	141,00	156,62	142,00	162,00	162,00	162,00	162,00
	1 000 km <sup>2)</sup>	246,00	252,67	257,00	266,33	297,17	268,00	306,00	306,00	306,00	306,00

### Zuschlag für einfache Fahrt

bei Benutzung von Schnellzügen bis 50 km 1 und 2 Klasse

3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

bei Reservierung und Benutzung

eines Sitzplatzes in IC-Zügen alle Entfernungen 1 Klasse  
2 Klasse <sup>3)</sup>

10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
6,95	3,81	3,00	3,17	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

in TEE-Zügen alle Entfernungen 1 Klasse

10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

eines Liegeplatzes in Liegewagen alle Entfernungen 2 Klasse

16,92	17,00	17,00	17,83	19,67	18,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

### Gebühr für einfache Fahrt

bei Reservierung eines Sitzplatzes

in Schnellzügen bzw. Kurswagen alle Entfernungen 1 und 2 Klasse

2,50	2,50	2,88	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

## Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr in DM

### Stückgutfrachten des DEGT

je Sendung (240 km)

50 kg	15,07	16,09	16,90	17,97	19,65	18,30	20,10	20,10	20,10	20,10	20,10
100 kg	24,47	26,10	27,40	29,20	30,93	29,80	31,30	31,30	31,30	31,30	31,30
250 kg	47,80	51,00	53,55	57,03	59,85	58,20	60,40	60,40	60,40	60,40	60,40
500 kg	77,87	83,07	87,30	92,87	99,58	94,70	101,20	101,20	101,20	101,20	101,20
750 kg	104,93	112,01	117,70	125,17	129,33	127,60	129,90	129,90	129,90	129,90	129,90
1 000 kg	125,00	133,50	140,00	149,00	155,53	152,00	156,70	156,70	156,70	156,70	156,70
1 500 kg	170,73	181,76	190,88	203,20	213,26	207,30	215,25	215,25	215,25	215,25	215,25

### Frachtsätze des DEGT je 100 kg

für Wagenladungen (25-t-Klasse)

Regelgüterklasse (220 km)	A	3,63	3,73	3,84	4,11	4,41	4,16	4,41	4,41	4,41	4,41
	B	3,26	3,35	3,45	3,69	3,96	3,74	3,96	3,96	3,96	3,96
	C	2,99	3,07	3,16	3,38	3,63	3,42	3,63	3,63	3,63	3,63
Montangüterklasse (220 km)	I	3,63	3,73	3,84	4,11	4,41	4,16	4,41	4,41	4,41	4,41
	II/III	3,26	3,35	3,45	3,69	3,96	3,74	3,96	3,96	3,96	3,96
	IV	3,19	3,29	3,39	3,62	3,88	3,66	3,88	3,88	3,88	3,88
	V	3,08	3,17	3,26	3,49	3,74	3,53	3,74	3,74	3,74	3,74

### Ausnahmetarif

Nr. 180 Kohle (220 km)	2,75	2,80	2,97	3,12	3,33	3,17	3,36	3,36	3,36	3,36	3,36
Nr. 104 Grubenholz (500 km)	4,00	4,11	4,22	4,49	4,80	4,57	4,88	4,88	4,88	4,88	4,88

### Pauschalfrachten des DEGT für

beladene 40-Fuß-Container auf

offenen Eisenbahngüterwagen

Flanschen

Immigrath — Bremen (300 km)	816,00	853,50	895,50	932,50	982,00	945,00	1 019,00	1 019,00	1 019,00	1 019,00	1 019,00
Immigrath — Amsterdam (241 km)	901,50	959,50	1 007,51	1 052,00	1 140,00	1 078,00	1 202,00	1 202,00	1 202,00	1 202,00	1 202,00

### Maschinen

Bremen — Frankfurt a. M. (437 km)	1 346,50	1 397,50	1 456,50	1 512,00	1 592,50	1 537,00	1 648,00	1 648,00	1 648,00	1 648,00	1 648,00
Bremen — Ludwigsburg (608 km)	1 608,50	1 664,50	1 732,50	1 799,00	1 894,50	1 829,00	1 960,00	1 960,00	1 960,00	1 960,00	1 960,00
Amsterdam — Frankfurt a. M. (459 km)	1 446,50	1 527,00	1 592,41	1 660,00	1 797,50	1 708,00	1 887,00	1 887,00	1 887,00	1 887,00	1 887,00
Amsterdam — Ludwigsburg (605 km)	1 687,50	1 777,50	1 851,29	1 930,00	2 090,50	1 987,00	2 194,00	2 194,00	2 194,00	2 194,00	2 194,00

1) Ohne Schnellzug Zuschlag — 2) Einschl. Schnellzug Zuschlag — 3) In IC-Zügen wurde die 2. Wagenklasse am 30. 6. 1976 eingeführt

## 1 Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	AT Nr bzw Tarif Bezeichnung	Durchschnitt					Dezember	September	Oktober	November	Dezember
		1977	1978	1979	1980	1981	1980	1980	1981	1981	1981

## Frachten im Güterverkehr in DM

Wagenladungsfrachten des DEGT (25-t-Kl.)<sup>1)</sup> je t  
nach Ausnahmetarifen (AT)

Weizen											
Hamburg — Augsburg	(738 km)	AT 437	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40
Kartoffeln											
Nienburg — Essen Hbf	(229 km)	AT 431	25,83	26,80	27,47	29,07	30,90	29,40	31,20	31,20	31,20
Fische, frisch <sup>2)</sup>											
Bremerhaven — Frankfurt a. M.	(494 km)	ATV S 17	93,90	97,50	100,05	106,60	112,90	107,90	112,90	112,90	112,90
Grubenholz											
Gerolzhofen — Dortmund Hbf	(402 km)	AT 104	38,28	39,40	40,40	43,07	45,73	43,70	46,40	46,40	46,40
Faserholz											
Hinzerath — Langenbrand	(259 km)	AT 102 I	27,18	28,00	28,65	30,50	32,13	31,00	32,50	32,50	32,50
Wolle <sup>3)</sup>											
Bremen — Eitorf	(356 km)	KI A	60,80	62,60	64,43	68,85	73,90	69,70	73,90	73,90	73,90
Baumwolle, roh <sup>3)</sup>											
Bremen — Rheine	(162 km)	AT 461	23,70	24,28	24,75	26,35	28,25	27,60	28,90	28,90	28,90
Haute und Felle											
Hamburg — Weinheim/Bergstr	(568 km)	AT 485	48,00	49,00	49,75	51,96	54,58	53,00	55,70	55,70	55,70
Schwefelkies											
Meggen — Leverkusen	(122 km)	AT 237 <sup>4)</sup>	13,50	13,50	13,91	14,59	15,47	14,80	15,60	15,60	15,60
Kalk, kohlen-saurer <sup>5)</sup>											
Regensburg — München	(137 km)	AT 320	15,70	16,20	17,17	18,10	19,30	18,50	19,70	19,70	19,70
Eisenerz <sup>5)</sup>											
Albshausen — Erbach (Westerw.)	( 90 km)	AT 238 I	8,97	9,07	9,35	9,90	10,20	10,10	10,40	10,40	10,40
Schwefelkiesabbrände <sup>6)</sup>											
Duisburg — Leverkusen	( 67 km)	AT 239 I	9,40	9,40	9,73	10,35	11,00	10,50	11,10	11,10	11,10
Steinkohle											
Gelsenkirchen — Hamburg	(345 km)	AT 184	30,80	31,38	33,15	34,85	37,35	35,60	37,70	37,70	37,70
Braunkohle, roh											
Niederaußem — Düsseldorf	( 52 km)	AT 180 I	10,20	10,41	11,00	11,59	12,38	11,80	12,50	12,50	12,50
Braunkohlenbriketts											
Frechen — Hamm	(147 km)	AT 180	21,80	22,22	23,45	24,68	26,35	25,10	26,60	26,60	26,60
Erdöl, roh											
Barnstorf — Holthausen	(152 km)	AT 370	9,40	9,60	9,88	10,40	12,30	10,50	12,90	12,90	12,90
Heizöl, schwer <sup>5)</sup>											
Ingolstadt — Würzburg	(191 km)	AT 385	13,60	13,60	13,60	13,60	15,80	13,60	15,80	15,80	15,80
Thomasphosphat <sup>5)</sup>											
Braunschweig — Kiel	(286 km)	AT 320	28,60	29,35	30,87	32,50	34,53	33,20	35,20	35,20	35,20
Ammonnitrat <sup>5)</sup>											
Ludwigshafen — Bamberg	(276 km)	AT 320	28,60	29,35	30,87	32,43	34,43	33,10	35,10	35,10	35,10
Rohisen											
Gelsenkirchen — Duisburg	( 27 km)	AT 288	7,72	7,90	8,08	8,52	8,84	8,60	8,90	8,90	8,90
Stahlhalbzeug											
Dortmund — Iserlohn	( 38 km)	AT 288	9,43	9,70	9,91	10,42	10,82	10,50	10,90	10,90	10,90

## 2 Straßenverkehr

## Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Tarifstelle		Durchschnitt					Dezember	September	Oktober	November	Dezember
		1977	1978	1979	1980	1981	1980	1980	1981	1981	1981

## Stückgutfrachten des RKT (261 — 280 km) in DM je Sendung

Gesamtgewicht von	50 kg	14,63	15,60	16,01	16,93	17,74	17,10	17,90	17,90	17,90	17,90
	100 kg	24,90	26,40	27,20	28,80	30,13	29,10	30,40	30,40	30,40	30,40
	250 kg	53,73	57,10	58,80	62,18	65,19	62,80	65,80	65,80	65,80	65,80
	500 kg	89,78	95,40	98,28	103,95	108,98	105,00	110,00	110,00	110,00	110,00
	750 kg	121,65	129,30	133,25	140,98	147,73	142,40	149,10	149,10	149,10	149,10
	1 000 kg	146,48	155,70	160,38	169,60	177,59	171,30	179,20	179,20	179,20	179,20
	1 500 kg	199,76	212,25	218,65	231,23	242,14	233,55	244,35	244,35	244,35	244,35

## Frachtsätze des RKT für Wagenladungen (261 — 270 km) in DM je 100 kg

5-t-Klasse											
Regelgüterklasse	A/B	8,75	9,05	9,32	9,94	10,43	10,06	10,52	10,52	10,52	10,52
	E	8,25	8,56	8,82	9,40	9,87	9,51	9,96	9,96	9,96	9,96
	F	7,19	7,47	7,70	8,20	8,61	8,30	8,69	8,69	8,69	8,69
20-t-Klasse											
Regelgüterklasse	A/B	5,14	5,28	5,44	5,80	6,09	5,87	6,14	6,14	6,14	6,14
	E	4,85	4,99	5,15	5,48	5,76	5,55	5,81	5,81	5,81	5,81
	F	4,23	4,36	4,49	4,78	5,02	4,84	5,07	5,07	5,07	5,07

1) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf Frachtsätze der 25-t-Klasse für Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Wagengruppen — 2) 10-t-Klasse — 3) 15-t-Klasse — 4) Ab 1. 7. 1981 = AT 130 — 5) In geschlossenen Zügen — 6) Zur Metallgewinnung

### 3 Spedition

#### Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Tarifstelle		Durchschnitt					Dezember	September	Oktober	November	Dezember
		1977	1978	1979	1980	1981	1980	1981			
Kundensätze <sup>1)</sup> in DM je 100 kg											
Transportweite 151 km											
bei Auflieferung von	100 kg	23,19	24,68	25,55	27,30	29,52	27,60	29,90	29,90	29,90	29,90
	250 kg	18,35	19,54	20,18	21,59	23,44	21,84	23,76	23,76	23,76	23,76
	750 kg	14,00	14,71	15,21	16,29	17,66	16,48	17,89	17,89	17,89	17,89
	über 1 000 kg	11,83	12,28	12,67	13,57	14,69	13,72	14,88	14,88	14,88	14,88
Transportweite 350 km											
bei Auflieferung von	100 kg	30,88	32,93	34,08	36,48	39,07	36,90	39,50	39,50	39,50	39,50
	250 kg	25,77	27,38	28,36	30,41	32,56	30,76	32,92	32,92	32,92	32,92
	750 kg	19,42	20,48	21,19	22,73	24,36	23,00	24,63	24,63	24,63	24,63
	über 1 000 kg	15,99	16,64	17,19	18,42	19,73	18,63	19,95	19,95	19,95	19,95

### 4 Schiffsverkehr

Tarifstelle		Durchschnitt					Dezember	September	Oktober	November	Dezember
		1977	1978	1979	1980	1981	1980	1981			
Frachtsätze der Binnenschifffahrt in DM je t											
Getreide											
Hamburg — Düsseldorf	(791 km)	19,64	19,01	20,54	22,45	23,99	22,98	24,44	24,88	24,88	24,88
Hamburg — Braunschweig	(392 km)	13,08	12,06	12,67	13,51	14,29	13,89	14,59	14,72	14,72	14,72
Hamburg — Berlin (West)	(345 km)	25,76	26,50	27,92	29,68	31,33	30,51	32,01	32,27	32,27	32,27
Bremen — Köln	(477 km)	16,04	16,51	17,85	19,39	20,69	19,81	21,04	21,40	21,40	21,40
Bremen — Mannheim	(779 km)	20,92	21,48	23,62	26,16	28,31	26,65	28,80	29,52	29,52	29,52
Bremen — Heilbronn	(895 km)	26,08	27,50	30,74	33,79	36,39	34,40	36,97	37,86	37,86	37,86
Emden — Köln	(396 km)	15,30	15,68	16,91	18,52	19,64	18,85	20,06	20,27	20,27	20,27
Emden — Mannheim	(656 km)	20,28	20,75	22,79	25,44	27,35	25,87	27,98	28,42	28,42	28,42
Emden — Heilbronn	(766 km)	26,08	27,51	29,95	33,07	35,36	33,58	36,11	36,63	36,63	36,63
Emden — Würzburg	(836 km)	26,03	26,70	29,29	32,61	35,04	33,10	35,81	36,39	36,39	36,39
Emden — Bamberg	(973 km)	32,43	33,11	36,24	40,25	43,27	40,86	44,22 r	44,97	44,97	44,97
Emden — Nürnberg	(1 043 km)	35,12	35,94	39,31	43,66	46,90	44,32	47,92	48,66	48,66	48,66
Stammholz											
Bremen — Getmold	(171 km)	13,05	13,37	14,28	15,23	16,12	15,59	16,40	16,58	16,58	16,58
Bims Kies											
Vallendar/Brohl — Braunschweig	(586/612 km)	17,22	17,63	19,05	20,62	21,78	20,98	22,24	22,46	22,46	22,46
Vallendar/Brohl — Heilbronn	(279/305 km)	11,54	11,73	12,91	14,35	15,43	14,57	15,80	16,05	16,05	16,05
Vallendar/Brohl — Würzburg	(350/376 km)	13,50	13,86	15,27	16,99	18,30	17,23	18,71	19,02	19,02	19,02
Vallendar/Brohl — Bamberg	(487/513 km)	17,84	18,35	20,03	22,11	23,86	22,41	24,41	24,83	24,83	24,83
Vallendar/Brohl — Nürnberg	(557/583 km)	20,29	20,89	22,72	25,00	27,00	25,35	27,62	28,09	28,09	28,09
Rheinkies											
Emmerich — Dortmund	(119 km)	5,12	5,21	5,61	6,21	6,64	6,34	6,77	6,85	6,85	6,85
Emmerich — Hannover	(342 km)	11,41	11,60	12,60	13,85	14,77	14,10	15,06	15,24	15,24	15,24
Salz											
Borth — Leverkusen	(107 km)	5,70	5,78	6,29	6,88	7,36	7,02	7,53	7,62	7,62	7,62
Erz											
Emden — Dortmund	(269 km)	8,14	8,20	8,65	9,66	10,24	9,85	10,45	10,55	10,55	10,55
Steinkohle											
Hamburg — Berlin (West)	(345 km)	15,88	16,47	17,52	18,84	20,03	19,34	20,45	20,71	20,71	20,71
Ruhr-Kanalhafen — Hannover	(299 km)	15,33	15,58	16,38	17,56	18,50	17,82	18,97 r	19,12	19,12	19,12
Ruhr-Kanalhafen — Berlin (West)	(694 km)	29,09	29,55	31,30	33,95	35,84	34,44	36,27	36,68	36,68	36,68
Rhein-/Ruhrhafen — Mannheim	(353 km)	15,95	16,18	17,46	18,83	20,22	19,15	20,70	20,99	20,99	20,99
Rhein-/Ruhrhafen — Frankfurt a M	(320 km)	16,10	16,34	17,54	18,86	20,19	19,18	20,65	20,92	20,92	20,92
Rhein-/Ruhrhafen — Heilbronn	(463 km)	20,71	21,03	22,74	24,53	26,35	24,66	26,95 r	27,29	27,29	27,29
Rhein-/Ruhrhafen — Karlsruhe	(421 km)	18,28	18,54	20,08	21,75	23,42	22,10	23,98	24,25	24,25	24,25
Rhein-/Ruhrhafen — Würzburg	(535 km)	20,85	21,20	23,26	25,49	27,44	25,86	28,07	28,51	28,51	28,51
Rhein-/Ruhrhafen — Bamberg	(671 km)	25,20	25,63	28,11	30,76	33,15	31,19	33,91	34,47	34,47	34,47
Rhein-/Ruhrhafen — Nürnberg	(741 km)	27,63	28,11	30,81	33,67	36,30	34,14	37,13	37,74	37,74	37,74
Braunkohle 2)											
Wesseling — Mannheim	(242 km)	13,40	13,59	14,76	16,16	17,23	16,45	17,63	17,83	17,83	17,83
Wesseling — Frankfurt a M	(209 km)	13,43	13,63	14,72	16,02	17,02	16,31	17,40	17,57	17,57	17,57
Wesseling — Heilbronn	(352 km)	18,45	18,74	20,43	22,42	23,90	22,80	24,44 r	24,69	24,69	24,69
Wesseling — Karlsruhe	(310 km)	16,23	16,47	17,95	19,75	21,13	20,09	21,63	21,91	21,91	21,91
Wesseling — Würzburg	(424 km)	20,07	20,41	22,50	24,97	26,68	25,36	27,28	27,63	27,63	27,63
Mineralöl (Tarifgruppe II) 3)											
Hamburg — Berlin-Spandau	(345 km)	20,32	21,09	21,60	23,83	25,38	24,11	25,48	25,78	25,78	25,78
Hamburg — Lubeck	(118 km)	8,63	8,83	8,94	9,69	10,22	9,77	10,28	10,35	10,35	10,35
Emden — Duisburg	(301 km)	21,65	22,15	22,43	24,33	25,60	24,54	25,73	25,89	25,89	25,89
Duisburg — Mannheim	(348 km)	13,79	14,07	14,53	16,19	17,36	16,40	17,41	17,68	17,68	17,68
Gelsenberg — Osnabrück	(159 km)	12,51	12,82	12,96	14,02	14,78	14,14	14,86	14,95	14,95	14,95
Frankfurt a M — Würzburg	(211 km)	14,28	14,59	14,81	16,12	17,02	16,27	17,10	17,23	17,23	17,23
Frankfurt a M — Bamberg	(349 km)	22,72	23,20	23,57	25,66	27,07	25,90	27,18	27,40	27,40	27,40
Frankfurt a M — Nürnberg	(419 km)	27,00	27,65	28,06	30,50	32,12	30,78	32,26	32,50	32,50	32,50
Eisen/Stahl (ab 300 t)											
Rhein-/Ruhrhafen — Mannheim	(353 km)	16,46	16,70	18,25	20,13	21,57	20,48	22,08	22,37	22,37	22,37
Rhein-/Ruhrhafen — Heilbronn 4)	(463 km)	21,29	21,61	23,59	25,93	27,71	26,35	28,34	28,71	28,71	28,71
Rhein-/Ruhrhafen — Karlsruhe	(421 km)	20,61	20,91	22,85	25,19	26,99	25,62	27,62	27,99	27,99	27,99
Rhein-/Ruhrhafen — Würzburg	(535 km)	24,64	25,09	27,75	30,89	32,98	31,35	33,70	34,14	34,14	34,14

<sup>1)</sup> Für die Transportleistung ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsort (frei Ankunftsschuppen der Sammelung) lt. Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagererei gemäß Kundensatztafel I für Zielplätze — <sup>2)</sup> Einschl. Briquets — <sup>3)</sup> Ohne Schiffsabgaben — <sup>4)</sup> Roheisen, Rohstahl

#### 4 Schiffsverkehr

Charterform Gütergruppe/ Schiffsklasse (Originalbasis)	Durchschnitt					Dezember	September	Oktober	November	Dezember
	1977	1978	1979	1980	1981	1980			1981	

#### Indizes der Seefrachtraten

##### Linienfahrt

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (1965 = 100)

Insgesamt	229,2	241,2	267,0	285,8	315,3	292,0	315,6	316,2	318,8	316,9
Stückgut	227,2	239,4	263,6	281,3	311,2	287,4	311,7	312,2	314,7	312,4
Massengut	240,1	251,0	286,5	311,4	338,8	317,7	337,9	339,0	341,8	342,5

##### Trampfahrt

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (2 HJ 1972 = 100)

Zeitcharter insgesamt	104,0	132,8	214,1	294,4	234,4	300,9	198,7	191,1	175,3	175,9
10 000 — 25 000 tdw	141,5	165,7	228,7	311,3	271,1	316,6	232,6	219,1	221,7	224,0
über 25 000 tdw	98,8	130,5	231,7	316,6	235,3	323,4	193,9	185,9	159,0	161,9

General Council of British Shipping, London (1976 = 100)

Reisecharter	86	110	176	236	187	233	154	154	143	135
Zeitcharter für Rundreisen und für periodische Beschäftigung bis zu 24 Monate insgesamt	81	112	194	266	200	261 <sup>1)</sup>	174 <sup>1)</sup>			142 <sup>1)</sup>
12 000 — 19 999 tdw	103	115	151	208	194	202 <sup>1)</sup>	175 <sup>1)</sup>			193 <sup>1)</sup>
20 000 — 34 999 tdw	88	108	172	242	193	236 <sup>1)</sup>	171 <sup>1)</sup>			150 <sup>1)</sup>
35 000 — 49 999 tdw	81	117	202	294	219	281 <sup>1)</sup>	— <sup>1)</sup>			135 <sup>1)</sup>
50 000 — 84 999 tdw	68	111	213	290	209	291 <sup>1)</sup>	178 <sup>1)</sup>			137 <sup>1)</sup>
85 000 tdw und mehr	73	118	271	321	217	327 <sup>1)</sup>	— <sup>1)</sup>			128 <sup>1)</sup>

Norwegian Shipping News, Oslo

Reisecharter (Juli 1965 — Juni 1966 = 100)	132,8	139,9	179,3	213,3	195,5	241,3	178,7	176,7	177,6	168,8
Zeitcharter (10 000 — 50 000 tdw, 1971 = 100)	164,4	194,9	276,0	381,8	333,7	392,9	285,4	260,5	269,5	267,4

Maritime Research Inc., New York (1972 = 100)

Trampfahrt insgesamt	166,2	195,3	302,4	369,4	319,9	402,1	274,7	277,1	277,5	266,4
Reisecharter Getreide	156,7	187,7	306,5	378,0	323,6	419,5	269,9	275,2	276,1	262,4
sonstige Güter	187,0	211,7	303,0	350,6	311,4	363,7	284,8	280,8	280,1	274,9
Zeitcharter 1 bis 2 Monate Reisedauer	127,1	161,1	230,7	312,6	256,5	314,9	226,5	215,0	206,2	185,4
2 bis 3 Monate Reisedauer	125,1	148,6	224,3	303,1	260,6	293,5	247,2	232,0	214,9	196,3
mehr als 6 Monate Reisedauer	158,5	161,6	236,6	299,6	278,9	316,9	258,8	229,5	231,1	216,9

##### Tankerfahrt

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Worldscale <sup>2)</sup> = 100)

Reisecharter insgesamt	72,4	97,0	166,3	122,8 r	85,4	140,6	86,5	73,7	89,1	79,7
Rohöl	49,6	65,5	117,9	87,5	60,7	108,1	65,5	50,8	66,8	55,3
Ölprodukte	118,2	146,3	308,3	216,7 r	141,6	238,1	139,0	130,7	140,0	128,5

Tanker Brokers' Panel, London (Worldscale <sup>2)</sup> = 100)

AFRA-Durchschnittsraten <sup>3)</sup> (Rohöl)										
16 500 — 24 999 tdw	151,8	155,4	255,5	234,9	195,1	211,6	168,6	161,4	167,7	162,4
25 000 — 44 999 tdw	114,7	116,3	200,2	184,7	147,4	168,4	119,0	122,6	120,5	122,8
45 000 — 79 999 tdw	74,7	72,1	124,4	108,4	85,4	98,8	68,0	67,6	66,4	67,0
80 000 — 159 999 tdw	54,8	53,5	80,6	72,8	59,9	66,0	49,0	48,5	49,6	50,5
160 000 — 319 999 tdw	47,9	44,6	52,3	46,7	41,0	45,4	36,2	36,3	36,6	36,4

Norwegian Shipping News, Oslo (Worldscale <sup>2)</sup> = 100)

Reisecharter										
weniger als 30 000 tdw (Ölprodukte)	127,7	162,4	337,5	237,2	148,6	243,4	128,5	134,2	139,6	144,5
(Rohöl)	121,5	152,2	331,8	231,9	145,0	218,7	124,5	132,8	138,2	130,8
30 000 — 59 999 tdw (Rohöl/Ölprodukte)	84,9	107,9	216,7	145,8	88,8	206,8	78,9	74,8	77,6	82,3
60 000 — 149 999 tdw (Rohöl)	46,7	64,1	117,8	89,8	55,8	178,2	47,7	47,2	48,3	56,2
150 000 tdw und mehr (Rohöl)	24,7	29,1	47,5	37,0	28,0	45,0	26,6	24,3	25,3	22,4

1) Vierteljahresdurchschnitt — 2) Tankergrundraten Tarif vom 15. 9. 1969 ab 1. 1. 1971 revidiert jeweils zum Jahresbeginn (AFRA Durchschnittsraten jeweils am 16. November des Vorjahres). Die Tankergundraten wurden zum 1. 1. eines jeden Jahres wegen höherer Bunker- und Hafenkosten (gegenüber dem Grundrateniveau des Vorjahres) neu festgesetzt. Ab 1980 erfolgt diese Festsetzung jeweils zum 1. 1. und zum 1. 7. eines jeden Jahres. — 3) Die hier dargestellten AFRA Durchschnittsraten beziehen sich auf den Zeitraum vom 16. November des Vorjahres bis zum 15. November des in der Kopfspalte angegebenen Jahres. Dementsprechend beziehen sich die Berichtszeiten der Monatszahlen vom 16. des Vormonats bis zum 15. des in der Kopfspalte angegebenen Monats.

## 5 Luftverkehr

### Beförderungspreise für ausgewählte internationale Flugrouten ab Frankfurt a.M.

Von Frankfurt a. M. nach Land/Zielort	Tarifart	Gültigkeits- dauer	Durchschnitt					Dezember	September	Oktober	November	Dezember
			1977	1978	1979	1980	1981	1980	1981			

#### Preise für Hin- und Rückflüge im Personenverkehr in DM <sup>1)</sup>

<b>Bundesrepublik Deutschland</b>												
Berlin (West) <sup>2)</sup>	Normaltarif <sup>3)</sup>	1 Jahr	249	264	254	281	310	288	314	314	314	314
	Seniorentarif <sup>4)</sup>	1 Jahr	187	198	179	194	217	200	220	220	220	220
	Studententarif	1 Jahr	179	190	177	194	217	200	220	220	220	220
	Tarif für Jugendliche	1 Jahr	187	198	179	194	217	200	220	220	220	220
	Wochenendtarif	1 Jahr			158 <sup>5)</sup>	178	199	184	202	202	202	202
Hamburg	Normaltarif <sup>3)</sup>	1 Jahr	340	355	376	417	445	424	460	460	460	460
	Wochenendtarif <sup>6)</sup>	2 Monate	208	218	231	256 <sup>7)</sup>	271	261	276	276	276	276
<b>Großbritannien</b>												
London	Normaltarif <sup>3)</sup>	1 Jahr	592	615	648	683	737	689	773	773	773	773
	Wochenendtarif <sup>6)</sup>	1 Monat	427	423	330	380	416 <sup>8)</sup>	393	435	435	435	435
<b>Japan</b>												
Tokio	Normaltarif <sup>3)</sup>	1 Jahr	4 622	4 772	5 186	5 912	6 260	5 961	6 324 r <sup>14)</sup>	6 393	6 450	6 540
<b>Spanien</b>												
Madrid	Ausflugtarif <sup>6)</sup>	1 Monat	706	742	806	886	914	894	946	946	946	946
Palma (Mallorca)	Bungalow-Tarif	1 Jahr		380 <sup>9)</sup>	419	506	561	525	588	588	588	588
<b>Südafrika</b>												
Johannesburg	Ausflugtarif <sup>6)</sup>	14/75 Tage	2 507	2 640	2 985	3 628	3 839	3 715	3 988	3 988	3 988	3 988
	Ausflugtarif <sup>6)</sup>	14 Tage/ 3 Monate					2 321 <sup>10)</sup>		2 519	2 309	2 309	2 519
<b>Türkei</b>												
Istanbul	Ausflugtarif <sup>6)</sup>	1 Monat	960	988	1 073	1 209	1 270	1 230	1 318	1 318	1 318	1 318
<b>Vereinigte Staaten</b>												
New York <sup>11)</sup>	Normaltarif <sup>3)</sup>	1 Jahr	2 038	2 038	2 130	2 231	2 681	2 403	3 029	2 883	2 762	2 762
	Ausflugtarif <sup>6)</sup>	14/60 Tage	1 570	1 627	1 656	1 626	1 654	1 499	1 891	1 775	1 680	1 680
	Holiday-Tarif	14/60 Tage		954 <sup>9)</sup>	943	1 063	1 162	999	1 469	1 268	1 103	1 103
	Business Klasse-Tarif	1 Jahr				2 130 <sup>12)</sup>	2 358	2 130	2 631	2 528	2 444	2 444

#### Frachtraten im Güterverkehr in DM je kg <sup>13)</sup>

<b>Bundesrepublik Deutschland</b>												
Deutschland	Berlin (West)		1,74	1,85	1,95	2,15	2,36	2,20	2,35	2,47	2,47	2,47
Australien	Sydney		34,25	35,59	38,89	47,17	50,23	49,00	49,00	53,90	53,90	53,90
Brasilien	Rio de Janeiro		27,80	28,76	30,63	35,36	36,99	35,72	36,80	38,64	38,64	38,63
Griechenland	Athen		6,07	6,26	6,57	6,96	7,22	7,02	7,16	7,53	7,53	7,52
Großbritannien	London		3,40	3,65	3,83	4,27	4,43	4,31	4,40	4,62	4,62	4,62
Hongkong	Victoria		30,50	31,69	34,15	39,44	40,98	39,87	40,67	42,70	42,70	42,70
Indien	Kalkutta		17,89	18,58	19,83	20,69	21,05	20,33	20,94	21,99	21,99	21,99
Iran	Teheran		13,43	14,06	14,91	14,94	15,62	15,11	15,42	16,51	16,51	16,51
Israel	Tel Aviv		8,41	8,41	8,86	9,15	9,65	9,27	9,55	10,22	10,22	10,22
Italien	Rom		4,02	4,24	4,52	5,03	5,23	5,08	5,19	5,44	5,44	5,44
Japan	Tokio		33,14	33,97	35,83	40,46	40,63	40,63	40,63	40,63	40,63	40,63
Kanada	Montreal		11,38	11,27	11,85	13,15	13,35	13,20	13,20	13,20	14,11	14,11
Mexiko	Mexiko City		17,09	17,78	19,14	21,89	23,08	22,13	23,02	24,16	24,16	24,16
Spanien	Madrid		3,95	4,12	4,36	4,79	4,98	4,84	4,94	5,19	5,19	5,19
Saudi-Arabien	Dharan		13,51	14,15	15,01	15,04	15,72	15,21	15,52	16,61	16,61	16,61
Südafrika	Johannesburg		20,71	21,63	23,38	25,29	26,76	25,65	26,68	28,01	28,01	28,02
Thailand	Bangkok		24,27	25,21	27,17	31,38	32,60	31,72	32,36	33,97	33,97	33,97
Venezuela	Caracas		18,88	19,31	20,81	23,83	25,13	24,09	25,06	26,31	26,31	26,32
Vereinigte Staaten	New York		11,65	11,53	12,02	13,15	13,46	13,20	13,31	14,11	14,11	14,11
	San Francisco		14,67	14,55	15,06	16,20	16,54	16,25	16,36	17,31	17,31	17,31

1) Aufgrund von IATA-Beschlüssen anwendbare maßgebende Verkaufspreise für Flugpassagen im Linienverkehr einschl. einer Luftstraßengebühr von 1 % des Flugpreises, und zwar für die Beförderung je einer Person einschl. des festgelegten Freigeacks — 2) Unter Berücksichtigung des Regierungszuschusses (von z. Zt. DM 62,00 für den Hin- und Rückflug) — 3) Sparklasse (Economy bzw. Touristenklasse) ohne Berücksichtigung evtl. Rabatte — 4) Anwendungsperiode ganzjährig, jedoch nur dienstags, mittwochs und donnerstags sowie zwischen Sonnabend 12.00 Uhr und Sonntag 12.00 Uhr anwendbar — 5) Tarif eingeführt ab 1. 6. 1979 — 6) Sonderflugpreise — 7) Ab 1. 11. 1980 Anwendungsperiode ganzjährig — 8) Ab 1. 6. 1981 Tarif „Flying + Spar“ — 9) Tarif eingeführt ab 1. 4. 1978 — 10) Tarif eingeführt ab 1. 1. 1981 — 11) Bei der Berechnung wurden die im Nordatlantikverkehr während der Hochsaison (westwärts vom 15. Mai bis zum 15. September eines jeden Jahres) erhöhten Flugpreise berücksichtigt — 12) Tarif eingeführt ab 1. 1. 1980 — 13) Aufgrund von IATA-Beschlüssen anwendbare maßgebende Frachtraten im Linienverkehr einschl. einer Luftstraßengebühr von 2 % der Frachtrate und zwar für die Beförderung von Sendungen mit einem Gewicht unter 45 kg — 14) Juni — August 1981 = 6 324 r

## 6.1 Postverkehr

Durchschnitt

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt					Dezember	September	Oktober	November	Dezember
		1977	1978	1979	1980	1981	1980	1981			
Index der Postgebühren											
Postdienst insgesamt	1 000	183,4	184,5	217,5	218,5	219,8	218,5	219,8	219,8	219,8	219,8
Inlandsverkehr	872,6	192,0	193,3	227,7	228,9	230,4	228,9	230,4	230,4	230,4	230,4
Verkehr mit dem Ausland	127,4	124,6	124,8	147,4	147,3	147,1	147,1	147,1	147,1	147,1	147,1
mit CEPT-Ländern	58,2	138,2	138,7	169,9	169,5	169,2	169,2	169,2	169,2	169,2	169,2
darunter mit EG-Ländern	25,9	139,9	140,1	168,9	168,0	167,2	167,2	167,2	167,2	167,2	167,2
mit sonstigen Ländern	69,2	113,2	113,1	128,5	128,5	128,5	128,5	128,5	128,5	128,5	128,5
Briefdienst	676,9	182,5	182,5	221,8	221,8	221,8	221,8	221,8	221,8	221,8	221,8
Inlandsverkehr	582,5	192,5	192,5	233,8	233,8	233,8	233,8	233,8	233,8	233,8	233,8
Verkehr mit dem Ausland	94,4	120,9	120,9	148,0	147,8	147,5	147,5	147,5	147,5	147,5	147,5
mit CEPT-Ländern	43,2	134,3	134,3	169,8	169,3	168,8	168,8	168,8	168,8	168,8	168,8
darunter mit EG-Ländern	18,7	134,8	134,8	167,7	166,5	165,3	165,3	165,3	165,3	165,3	165,3
mit sonstigen Ländern	51,2	109,5	109,5	129,6	129,6	129,6	129,6	129,6	129,6	129,6	129,6
Darunter											
Briefe	401,0	174,7	174,7	209,7	209,6	209,6	209,6	209,6	209,6	209,6	209,6
Postkarten	45,9	198,4	198,4	247,9	247,9	247,9	247,9	247,9	247,9	247,9	247,9
Gewöhnliche Drucksachen	54,8	236,5	236,5	310,2	310,2	310,2	310,2	310,2	310,2	310,2	310,2
Briefdrucksachen	21,1	199,2	199,2	249,7	249,7	249,7	249,7	249,7	249,7	249,7	249,7
Massendrucksachen	47,7	234,4	234,4	290,4	290,4	290,4	290,4	290,4	290,4	290,4	290,4
Buchersendungen	6,7	137,8	137,8	182,2	182,2	182,2	182,2	182,2	182,2	182,2	182,2
Waresendungen	9,6	201,6	201,6	263,9	263,9	263,9	263,9	263,9	263,9	263,9	263,9
Wurfsendungen	4,8	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7
Wertbriefe	1,2	155,0	155,0	200,5	200,5	200,4	200,4	200,4	200,4	200,4	200,4
Einschreiben	20,3	175,0	175,0	187,5	187,5	187,5	187,5	187,5	187,5	187,5	187,5
Nachnahmen	9,7	175,2	175,2	188,2	188,2	188,2	188,2	188,2	188,2	188,2	188,2
Eilzustellung	12,4	167,9	167,9	217,9	217,9	217,9	217,9	217,9	217,9	217,9	217,9
Luftpostbeförderung	24,6	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1
Luftpostleichtbriefe	1,7	128,6	128,6	157,1	157,1	157,1	157,1	157,1	157,1	157,1	157,1
Postzustellungsaufträge	10,3	150,0	150,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
Nicht- oder unzureichend freigemachte Briefsendungen	1,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7
Bereithaltung von Briefpost zur Abholung	1,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Packchendienst	70,5	187,6	187,6	217,0	217,0	217,0	217,0	217,0	217,0	217,0	217,0
Inlandsverkehr	62,9	197,4	197,4	227,5	227,5	227,5	227,5	227,5	227,5	227,5	227,5
Verkehr mit dem Ausland	7,6	106,3	106,3	130,7	130,7	130,7	130,7	130,7	130,7	130,7	130,7
mit CEPT-Ländern	4,4	111,2	111,2	139,6	139,6	139,6	139,6	139,6	139,6	139,6	139,6
darunter mit EG-Ländern	2,3	110,4	110,4	138,5	138,5	138,5	138,5	138,5	138,5	138,5	138,5
mit sonstigen Ländern	3,2	99,6	99,6	118,7	118,7	118,7	118,7	118,7	118,7	118,7	118,7
darunter											
Packchen	64,9	191,4	191,4	221,4	221,4	221,4	221,4	221,4	221,4	221,4	221,4
Einzustellung	2,1	167,6	167,6	217,6	217,6	217,6	217,6	217,6	217,6	217,6	217,6
Luftpostbeförderung	1,9	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7

## 6 Post- und Fernmeldeverkehr

## 6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt					Dezember	September	Oktober	November	Dezember
		1977	1978	1979	1980	1981	1980	1981			
Index der Postgebühren											
Paketdienst	209,0	182,3	182,4	195,4	195,4	196,7	195,4	196,7	196,7	196,7	196,7
Inlandsverkehr	184,7	187,4	187,4	201,7	201,7	203,1	201,7	203,1	203,1	203,1	203,1
Verkehr mit dem Ausland	24,3	144,0	144,8	147,6	147,6	147,6	147,6	147,6	147,6	147,6	147,6
mit CEPT-Ländern	10,0	165,4	168,0	179,9	179,9	179,9	179,9	179,9	179,9	179,9	179,9
darunter mit EG-Ländern	4,8	172,2	173,3	185,1	185,1	185,1	185,1	185,1	185,1	185,1	185,1
mit sonstigen Ländern	14,3	129,0	128,5	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0
darunter											
Pakete	108,1	168,5	168,7	177,6	177,6	180,1	177,6	180,1	180,1	180,1	180,1
Postgüter	57,0	185,2	185,2	197,5	197,5	197,5	197,5	197,5	197,5	197,5	197,5
Wertpakete	1,5	167,1	167,6	173,3	173,3	174,3	173,3	174,3	174,3	174,3	174,3
Nachnahmen	4,9	173,9	173,9	188,1	188,1	188,1	188,1	188,1	188,1	188,1	188,1
Luftpostbeförderung	5,5	87,7	85,8	76,0	76,0	76,0	76,0	76,0	76,0	76,0	76,0
Schnellpakete	2,7	250,0	250,0	297,4	297,4	297,4	297,4	297,4	297,4	297,4	297,4
Zustellung	25,2	250,0	250,0	283,3	283,3	283,3	283,3	283,3	283,3	283,3	283,3
Nicht- oder unzureichend freigemachte Pakete	1,5	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0
Bereithalten von Paketsendungen zur Abholung	1,8	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7
Postzeitungsdienst	43,6	196,3	221,0	256,8	280,6	304,2	280,6	304,2	304,2	304,2	304,2
Zulassung und Bestellung <sup>1)</sup>	3,2	237,3	238,9	261,8	272,3	280,4	272,3	280,4	280,4	280,4	280,4
Postzeitungsvertrieb	29,3	198,5	223,6	264,5	292,9	322,6	292,9	322,6	322,6	322,6	322,6
Postzeitungsgut	5,9	188,8	216,0	243,1	258,2	273,4	258,2	273,4	273,4	273,4	273,4
Streifbandzeitungen	5,2	167,3	200,6	225,3	241,3	249,2	241,3	249,2	249,2	249,2	249,2
Index der Gebühren im Gelddienst											
Gelddienst insgesamt . . . . .	1 000	215,5	215,3	239,0	239,3	239,3 p	239,3	239,3 p	239,3 p	239,3 p	239,3 p
Inlandsverkehr	954,9	218,6	218,4	241,9	242,2	242,2 p	242,2	242,2 p	242,2 p	242,2 p	242,2 p
Verkehr mit dem Ausland	45,1	150,5	150,5	178,1	178,1	178,1	178,1	178,1	178,1	178,1	178,1
mit CEPT-Ländern	37,6	151,0	151,0	178,8	178,8	178,8	178,8	178,8	178,8	178,8	178,8
darunter mit EG-Ländern	17,8	151,1	151,1	178,8	178,8	178,8	178,8	178,8	178,8	178,8	178,8
mit sonstigen Ländern	7,5	147,9	147,9	174,2	174,2	174,2	174,2	174,2	174,2	174,2	174,2
darunter											
Postanweisungsdienst	93,5	251,9	251,9	299,5	299,5	299,5	299,5	299,5	299,5	299,5	299,5
Rentendienst	190,0	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1
Leistungen für andere Verwaltungen <sup>2)</sup>	26,3	163,2	154,9	218,2	230,2	230,2 p	230,2	230,2 p	230,2 p	230,2 p	230,2 p
Zahlungsanweisungsdienst <sup>3)</sup>	141,2	454,6	454,6	506,9	506,9	506,9	506,9	506,9	506,9	506,9	506,9
Zahlkartendienst <sup>3)</sup>	236,6	222,2	222,2	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5
Index der Postscheckgebühren											
Postscheckdienst insgesamt . . . . .	1 000	171,1	171,0	181,8	181,8	181,8	181,8	181,8	181,8	181,8	181,8
Überweisungsdienst	151,2	128,7	128,5	176,6	176,6	176,6	176,6	176,6	176,6	176,6	176,6
Sonstige Leistungen <sup>4)</sup>	848,8	178,6	178,6	182,7	182,7	182,7	182,7	182,7	182,7	182,7	182,7

<sup>1)</sup> Sowie Bereitstellung besonderer Beförderungsgelegenheiten für den Zeitungsversand – <sup>2)</sup> Vertrieb von Wertzeichen anderer Verwaltungen und Erstattung von Visagebühren – <sup>3)</sup> Ab 1. 1. 1975 einschl. Kontoführungsgebühren – <sup>4)</sup> Formblätter, Postscheckverzeichnisse und (ab 1. 1. 1975) Kontoführungsgebühren

## 6 Post- und Fernmeldeverkehr

## 6 1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt					Dezember	September	Oktober	November	Dezember
		1977	1978	1979	1980	1981	1980	1981			
Index der Postreisegebühren											
Postreisedienst <sup>1)</sup> insgesamt	1 000	186,3	197,8	210,3	226,5	256,7	229,0	270,3	270,3	270,3	270,3
Allgemeiner Reiseverkehr	507,5	194,6	201,8	214,4	235,2	265,9	238,5	277,6	277,6	277,6	277,6
Berufs- und Schülerverkehr	492,5	177,8	193,8	206,0	217,7	247,2	219,3	262,8	262,8	262,8	262,8
Berufsverkehr	242,1	152,5	159,9	164,4	173,0	196,4	174,5	208,1	208,1	208,1	208,1
mit Wochenkarte	83,1	153,7	161,6	166,3	175,5	199,5	177,2	211,6	211,6	211,6	211,8
mit Monatskarte	159,0	151,9	158,9	163,4	171,7	194,7	173,1	206,2	206,2	206,2	206,2
Schülerverkehr	250,4	202,3	226,5	246,3	260,8	296,5	262,6	315,7	315,7	315,7	315,7
mit einfachem Fahrschein	18,4	210,4	238,1	255,8	280,9	316,8	285,0	330,1	330,1	330,1	330,1
mit Wochenkarte	41,1	204,6	229,6	250,5	266,8	302,8	268,8	323,5	323,5	323,5	323,5
mit Monatskarte	190,9	201,0	224,8	244,5	257,6	293,2	259,1	312,7	312,7	312,7	312,7

1) Am 1. Juli 1981 als Teil der Omnibus Verkehrsgemeinschaft Bahn/Post (OVG) dem Unternehmensbereich „Busdienst“ der Deutschen Bundesbahn unterstellt

## 6 2 Fernmeldeverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt					Dezember	September	Oktober	November	Dezember
		1977	1978	1979	1980	1981	1980	1981			
Index der Telegrafengebühren											
Telegrafendienst insgesamt	1 000	135,8	129,1	126,2	124,6	124,0	124,0	124,0	124,0	124,0	124,0
Inlandsverkehr	544,3	163,5	151,2	146,0	145,9	146,1	145,9	146,1	146,1	146,1	146,1
Verkehr mit dem Ausland	455,7	102,7	102,7	102,7	99,1	97,7	97,8	97,6	97,6	97,6	97,6
mit CEPT-Ländern	159,4	108,5	114,2	117,6	118,1	118,1	118,1	118,1	118,1	118,1	118,1
darunter mit EG-Ländern	94,4	109,9	116,6	120,9	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7
mit sonstigen Ländern	296,3	99,6	99,6	94,7	88,9	86,7	86,9	86,6	86,6	86,6	86,6
Telegrammdienst	285,3	142,3	142,3	147,9	147,9	148,2	147,9	148,3	148,3	148,3	148,3
Inlandsverkehr	110,2	183,4	183,4	197,8	197,9	198,7	198,0	199,0	199,0	199,0	199,0
Verkehr mit dem Ausland	175,1	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5
mit CEPT-Ländern	50,0	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7
darunter mit EG-Ländern	25,5	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3
mit sonstigen Ländern	125,1	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6
Allgemeine Telegramme	244,0	143,2	143,2	143,2	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3
Seefunk-Telegramme	10,6	122,0	122,0	122,0	122,0	129,9	122,0	132,5	132,5	132,5	132,5
Sonstige Leistungen	30,7	142,1	142,1	193,9	193,9	193,9	193,9	193,9	193,9	193,9	193,9
Telegrafische Postanweisungen	20,6	138,2	138,2	215,5	215,5	215,5	215,5	215,5	215,5	215,5	215,5
Vereinbarte Kurzanschrift	2,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anfertigung auf Schmuckblatt	7,5	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6
Telexdienst	607,6	131,0	120,0	112,1	109,4	108,5	108,5	108,5	108,5	108,5	108,5
Inlandsverkehr	363,4	156,6	138,2	126,0	126,0	126,0	126,0	126,0	126,0	126,0	126,0
Verkehr mit dem Ausland	244,2	93,0	92,9	91,5	84,6	82,4	82,4	82,4	82,4	82,4	82,4
mit CEPT-Ländern	98,0	95,3	104,5	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6
darunter mit EG-Ländern	63,7	96,7	106,6	109,9	109,9	109,9	109,9	109,9	109,9	109,9	109,9
mit sonstigen Ländern	146,2	91,4	85,2	80,8	69,1	65,6	65,6	65,6	65,6	65,6	65,6
Telexanschlüsse	167,9	174,1	174,1	161,0	161,0	161,0	161,0	161,0	161,0	161,0	161,0
Telexverbindungen	439,7	114,6	99,4	93,5	89,7	88,5	88,5	88,5	88,5	88,5	88,5
Überlassung von Telegrafenanleitungen	72,4	156,8	156,8	159,5	159,6	157,9	158,9	157,6	157,6	157,6	157,6
Inlandsverkehr	47,6	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0
Verkehr mit dem Ausland	24,8	102,8	102,8	110,6	110,9	106,1	109,0	105,2	105,2	105,2	105,2
mit CEPT-Ländern	6,2	87,8	87,8	107,1	113,5	113,5	113,5	113,5	113,5	113,5	113,5
darunter mit EG-Ländern	2,4	107,4	107,4	146,6	159,7	159,7	159,7	159,7	159,7	159,7	159,7
mit sonstigen Ländern	18,6	107,7	107,7	111,7	110,0	103,7	107,5	102,4	102,4	102,4	102,4



## 6 Post- und Fernmeldeverkehr

## 6.2 Fernmeldeverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt					Dezember	September	Oktober	November	Dezember
		1977	1978	1979	1980	1981	1980	1981			
Index der Telegrafengebühren											
Sonstige Telegrafendienste	34,7	121,8	122,6	126,0	126,2	125,7	125,7	125,6	125,6	125,6	125,6
Inlandsverkehr	23,1	131,8	133,0	132,2	130,7	130,1	130,1	130,1	130,1	130,1	130,1
Verkehr mit dem Ausland	11,6	101,8	101,8	113,4	117,1	116,6	117,0	116,6	116,6	116,6	116,6
mit CEPT-Ländern	5,2	92,7	92,7	116,9	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0
darunter mit EG-Ländern	2,8	107,4	107,4	146,6	159,7	159,7	159,7	159,7	159,7	159,7	159,7
mit sonstigen Ländern	6,4	109,2	109,2	110,6	110,7	109,9	110,4	109,8	109,8	109,8	109,8
Bildtelegrafendienst	5,0	133,8	133,8	138,5	139,7	138,8	139,3	138,6	138,6	138,6	138,6
Datexdienst <sup>1)</sup>	29,7	119,8	120,7	123,9	123,9	123,5	123,5	123,5	123,5	123,5	123,5

Indizes der Fernsprechgebühren											
Telefongespräche insgesamt	1 000	127,0	124,4	120,7	103,7 <sup>2)</sup>	98,1	98,7	97,9 r <sup>7)</sup>	97,8	97,8	97,7
Inlandsgespräche	928,4	128,7	125,8	123,0	105,3	99,3	99,9	99,1	99,1	99,0	99,0
Ortsgespräche <sup>3)</sup>	196,6	126,8	126,8	126,8	131,8	133,0	132,3	133,2	133,3	133,3	133,4
Ferngespräche	731,8	129,2	125,6	122,0	98,2	90,3	91,2	90,0	89,9	89,8	89,7
Auslandsgespräche	71,6	105,5	105,2	91,0	93,3	81,7	82,3	81,6 r <sup>8)</sup>	81,4	81,4	81,4
mit CEPT-Ländern	56,9	109,0	108,8	92,1	82,9	81,4	81,7	81,4 r <sup>9)</sup>	81,3	81,3	81,3
darunter mit EG-Ländern	32,7	109,2	109,2	92,2	83,3	81,8	82,2	81,7 r <sup>10)</sup>	81,7 p	81,7 p	81,7 p
mit sonstigen Ländern	14,7	91,9	91,2	86,7	85,0	82,3	84,3	82,5 r <sup>11)</sup>	81,9	81,9	81,9
Telefonanschlüsse <sup>4)</sup> insgesamt	1 000	186,8	174,9	162,0	160,7	160,7	160,7	160,7	160,7	160,7	160,7
Einrichtung <sup>5)</sup>	57,9	203,4	219,4	212,1	190,1	190,1	190,1	190,1	190,1	190,1	190,1
Bereithaltung <sup>6)</sup>	942,1	185,8	172,2	158,9	158,9	158,9	158,9	158,9	158,9	158,9	158,9
Einzelanschlüsse	818,9	179,8	166,5	153,5	153,5	153,5	153,5	153,5	153,5	153,5	153,5
Zweieranschlüsse	123,2	225,6	210,0	195,0	195,0	195,0	195,0	195,0	195,0	195,0	195,0

1) Datexverbindungen, Teilnehmereinrichtungen und überlassene Stromwege zur Datenübertragung — 2) Ohne Berücksichtigung der zum 1. 1. 1980 gewährten einmaligen Gutschrift von DM 30 — und des ab 1. 4. 1980 gewährten Dauerrabattes in Höhe von 20 Gesprächseinheiten pro Monat — 3) Ab 1. 1. 1980 = Orts- und Nahgespräche — 4) Teilnehmer Hauptanschlüsse — 5) Einmalige Pauschalgebühr für Neuanschließung, Wiederanschließung und Übernahme eines vorhandenen Anschlusses — 6) Monatliche Grundgebühr — 7) Juli 1981 = 98,0 r, August 1981 = 97,9 r — 8) Juli — August 1981 = 81,6 r — 9) Juli — August 1981 = 81,4 r — 10) Juli — August 1981 = 81,7 r — 11) Juli — August 1981 = 82,5 r

## Quellenverzeichnis

### 1 Eisenbahnverkehr

Beforderungssätze im Personenverkehr  
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr  
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Mainz.

### 2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen  
Bundesverband des deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e. V., Frankfurt am Main.

### 3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen  
Verordnung PR 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen). Siehe auch: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“ (PLW), Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahr 1969, S. 8: Einführung in die Übersicht B „Spediteursammelgutverkehr“. Seit dem 1. 7. 1975 „Bedingungen und Entgelte für den Spediteursammelgutverkehr mit Kraftwagen und Eisenbahn“ herausgegeben vom Bundesverband Spedition und Lagerei (BSL) e. V., Bonn.

### 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt  
Bundesministerium für Verkehr, Bonn; Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt (FTB), Duisburg.

#### Indizes der Seefrachtraten

Deutsche Seefrachtenindizes (Linienfahrt, Trampfahrt, Tankerfahrt)  
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (ab Juni 1977) <sup>1)</sup>; Bundesministerium für Verkehr (BMV) Abt. See, Hamburg (bis einschl. Mai 1977) <sup>1)</sup>. Mitteilung für die Presse des BMV-See vom 12. 2. 1973 <sup>2)</sup> sowie vom 12. 2. 1975 <sup>2)3)</sup>; „Hansa“, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Hafen, 105. Jahrgang, Nr. 4 (2. Februarheft 1968) <sup>2)</sup>; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1972 bzw. 2. Vierteljahresheft 1977 <sup>2)</sup>.

#### Britische Trampfrachtenindizes

General Council of British Shipping, London EC 8 ET <sup>1)</sup>. Methodischer Abriß des britischen Tramp-Trip-Charter-Index sowie des Tramp-Time-Charter-Index (Umstellung auf Basis 1976 = 100), herausgegeben vom Indexverfasser (Sonderdruck) <sup>2)</sup>; Fachserie 17, Reihe 9, 2. Vierteljahresheft 1977 <sup>2)</sup>.

#### Norwegische Seefrachtenindizes (Trampfahrt, Tankerfahrt)

Norwegian Shipping News, Oslo <sup>1)</sup>, Nr. 2 A vom 1. 2. 1974 <sup>2)</sup>; Nr. 3 vom 14. 2. 1975 <sup>2)3)</sup>.

#### Amerikanische Trampfrachtenindizes

Maritime Research Inc., New York <sup>1)</sup>, Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London, herausgegeben vom Maritime Research Inc., New York.

#### AFRA-Durchschnittsraten für die Tankerfahrt

London Tanker Brokers' Panel, London EC 2 <sup>1)</sup>  
Erdöl-Informationsdienst, A. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang Nr. 3 vom 15. 7. 1959 <sup>2)</sup>; 28. Jahrgang Nr. 30 vom 24. 1. 1975 <sup>2)3)</sup>

### 5 Luftverkehr

#### Flugpreise im Personenverkehr

Deutsche Lufthansa AG., Direktion Verkauf und Verkehr, Köln (Herausgeber des „Passagetarifs [pt]“ der IATA für die Bundesrepublik Deutschland).

#### Frachtraten im Güterverkehr

The Air Cargo Tariff (TACT), Amsterdam, Schiphol Airport (Bezeichnung und Tarifiedaktion des IATA-Luftfrachttarifs ab 1. 10. 1975).

### 6 Post- und Fernmeldeverkehr

#### 6.1 Postverkehr. Indizes der Post-, Gelddienst-, Postscheck- und Postreisegebühren

#### 6.2 Fernmeldeverkehr. Indizes der Telegrafen- und Fernspreckgebühren

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden <sup>1)</sup>. PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1976 <sup>2)</sup>.

Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen und sonstige Gebührenunterlagen der Deutschen Bundespost. Leistungs- und Einnahmestatistiken des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, des Posttechnischen Zentralamts, Darmstadt, sowie der Oberpostdirektionen.

1) Berechnende Stelle — 2) Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen der Indexmethode. — 3) Indizes bzw. Meßzahlen der Tankerfrachtraten auf neuer Basis.

# Fachserie 17: Preise

## Reihe 1: Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft

Der etwa 8 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinende Monatsbericht enthält Angaben über Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte sowie über Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel. Im Jahresbericht sind zu allen Veröffentlichungspositionen die Indexzahlen für einen mehrjährigen Zeitraum aufgeführt.

Zur Berechnung des Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte werden ca. 1 100 Preisreihen für 145 Waren, beim Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (aller Besitzarten) ca. 1 500 Preisreihen für 34 Waren und beim Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ca. 5 000 Preisreihen für 180 Waren herangezogen.

## Reihe 2: Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)

In dem etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum vorliegenden Monatsbericht sind Angaben über Erzeugerpreise im Inlandsabsatz für rd. 800 Positionen nach dem „Warenverzeichnis für die Industriestatistik“ — für ausgewählte Warengruppen einschl. dem Auslandsabsatz — enthalten. Im Jahresbericht werden überwiegend Vergleichsdaten zurückliegender Jahre veröffentlicht. Zur Berechnung der Indizes werden ca. 15 000 Preisreihen für rd. 2 100 Waren verwendet.

## Reihe 3: Index der Grundstoffpreise

Erfasst werden Einkaufspreise der vom verarbeitenden Gewerbe bezogenen Rohstoffe und Zwischenprodukte inländischer und ausländischer Herkunft. Der ca. 8 Wochen nach dem Berichtszeitraum verfügbare Monatsbericht enthält Angaben für Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft sowie aus dem Bergbau und dem Produzierenden Gewerbe. Im Jahresbericht werden bei gleicher fachlicher Gliederung wie im Monatsbericht umfangreichere Zeitreihen gebracht. Der Berechnung des Index liegen ca. 6 550 Preisreihen für 731 Waren zugrunde.

## Reihe 4: Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke

Für die Monate Februar, Mai, August und November werden neben einem vierteljährlichen Eilbericht mit den wichtigsten Eckdaten ausführliche Vierteljahresberichte herausgegeben. Die Nachweisungen enthalten Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und sonstigen Bauwerken, für Einfamilien-Fertighäuser sowie für die Instandhaltung von Wohngebäuden. Den Indexberechnungen liegen rd. 28 000 Preisreihen für 227 Bauleistungen zugrunde.

## Reihe 5: Kaufwerte für Bauland

Angaben zu Baulandveräußerungen wie Fläche, Flächen, Kaufsummen werden vierteljährlich nach Baugebieten, Baulandarten sowie Gemeindegroßklassen für Bund und Länder veröffentlicht. Der Jahresbericht ist zusätzlich u. a. nach Veräußerern und Erwerbern aufgegliedert und enthält die Ergebnisse ausgewählter Städte.

## Reihe 6: Index der Großhandelsverkaufspreise

Der etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinende Monatsbericht zeigt die Entwicklung der bei Großhandelsunternehmen und -märkten ermittelten Preise im Inlandsabsatz in institutioneller Gliederung nach 76 Wirtschaftsklassen sowie in zwei Gliederungen nach rund 540 Warengruppen und Waren. Im Jahresbericht werden langfristige Übersichten veröffentlicht. Der Berechnung des Index liegen ca. 9 000 Preisreihen für rund 1 155 Waren zugrunde.

## Reihe 7: Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung

Der Preisindex für die Lebenshaltung wird für vier verschiedene Haushaltstypen berechnet und zwar für alle privaten Haushalte, für Vier-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit hohem Einkommen, für Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen, für Zwei-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern; ferner für die einfache Lebenshaltung eines Kindes.

Während ein etwa 14 Tage nach dem Berichtszeitraum erscheinender monatlicher Eilbericht ausgewählte Eckdaten der Lebenshaltungsindizes und des Index der Einzelhandelspreise (zum Teil Durchschnittswerte über 30 Jahre und 8 Monatszahlen) enthält, sind im Monatsbericht weitaus umfangreichere Nachweisungen veröffentlicht. Außer den verschiedenen Indizes, die in tiefer fachlicher Gliederung dargeboten werden, enthält der Monatsbericht Bundesdurchschnittspreise und -meßzahlen für rd. 650 Güter der Lebenshaltung. Ausführliche Ergebnisse in tiefer fachlicher Gliederung mit einem z. T. weit zurückreichenden zeitlichen Nachweis bringt der Jahresbericht.

## Reihe 8: Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr

Im Monatsbericht, der etwa 6 Wochen nach dem Berichtszeitraum vorliegt, werden der Einfuhrpreisindex für etwa 750, der Ausfuhrpreisindex für etwa 500 Warengruppen und Waren, die Terms of Trade sowie absolute Einfuhrpreise für rd. 120 Produkte veröffentlicht. Der Jahresbericht bringt langfristige Übersichten. Für die Berechnung des Einfuhrpreisindex werden ca. 5 600 Preisrepräsentanten, für den Ausfuhrpreisindex 5 900 herangezogen.

## Reihe 9: Preise für Verkehrsleistungen

Die Vierteljahresberichte (4 Vierteljahr mit Jahresergebnissen) enthalten Fahrpreise, Flugpreise und Frachtsätze des Eisenbahn-, Straßen-, Schiffs- und Flugverkehrs sowie Indizes der Seefrachtraten und der Gebühren des Post- und Fernmeldeverkehrs.

## Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Die Verbrauchergeld- und Reisegeldparitäten sowie Devisenkurse werden in einem etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinenden Monatsbericht und einem Jahresbericht veröffentlicht; letzterer enthält umfangreichere Nachweisungen sowie längerfristige Zeitreihen Verbrauchergeldparitäten werden monatlich für 50 Länder, Reisegeldparitäten halbjährlich für 10 Länder dargestellt.

## Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979  
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982  
Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963  
Systematik der Bauwerke, Ausgabe 1978



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.

